

Erste Group Optionsschein ANDRITZ 21.03.2025

ISIN: **AT0000A3AEC2** WKN: **EB1GAB**

Übersicht

| | |
|---------------------|------------------|
| 17.07.2024 16:17:05 | |
| Geldkurs | Briefkurs |
| 0,155 | 0,176 |
| Differenz | 0,00% (0,00) |

| Stammdaten | |
|-----------------------|---------------------|
| Emittent | Erste Group Bank AG |
| Produkttyp | Optionsschein |
| Typ | Put |
| Ausübungsart | amerikanisch |
| Börse | STU, VIE |
| Basiswert | ANDRITZ |
| Basiswert ISIN | AT0000730007 |
| Basiswert Börse | VIE |
| Basiswert Währung | EUR |
| Basiswert Kurs | 56,10 EUR |
| Datum | 17.07.2024 16:06:52 |
| Strike | 48,0000 EUR |
| Moneyness | Aus dem Geld |
| Implizite Volatilität | 29,6550% |
| Volatilität 30 Tage | - |
| Volatilität 200 Tage | - |
| Hebel | 31,88 |
| Delta | -0,1937 |
| Omega | 6,5722 |
| Gamma | 0,0020 |
| Vega | 0,0127 |
| Theta | -0,0006 |
| Rho | -0,0085 |
| Bezugsverhältnis | 0,1000000 |
| Emissionsdatum | 02.02.2024 |
| Startwert Produkt | 1,17 |
| Fälligkeit | 21.03.2025 |
| Erster Handelstag | 02.02.2024 |
| letzter Handelstag | 18.03.2025 |
| Quanto | nein |
| Währung | EUR |



Wertentwicklung seit Produktstart. Wertentwicklungen unter 12 Monaten haben aufgrund der kurzen Dauer wenig Aussagekraft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

Quelle: Erste Group Bank AG

| + Ihre Vorteile | ! Zu beachtende Risiken |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> überproportionale Gewinnchance bei fallenden Kursen des Basiswertes Kursgewinne bei steigender Volatilität des Basiswertes möglich mögliche Absicherung eines bestehenden Portfolios gegen kurzfristige Wertverluste | <ul style="list-style-type: none"> Die Rückzahlung ist nicht nur von der Entwicklung des Basiswertes abhängig. Weitere Preisbildungsfaktoren, vor allem die abnehmende Restlaufzeit des Optionsscheins, Änderungen der Volatilität des Basiswertes, Zinssätze und die Dividendenentwicklung bei Aktien als Basiswert, können ebenfalls eine starke Auswirkung auf die Kursentwicklung des Optionsscheins haben. Ständige Überwachung der |

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis des zuletzt gelieferten Preises für den Basiswert (siehe Datum und Uhrzeit in der Lasche Basiswert).

Kursinformation

| | |
|----------------------|---------|
| Eröffnung | 0,16 |
| Tageshoch | 0,17 |
| Tagestief | 0,15 |
| Schluss (Vortag) | 0,16 |
| Spread in % | 11,36 % |
| Spread absolut | 0,02 |
| Spread homogenisiert | 0,20 |
| 52 Wochen Hoch | - |
| 52 Wochen Tief | - |

Performance

| | |
|---------------------------------|---------|
| Performance YTD in % | - |
| Performance 1 Monat in % | +18,32% |
| Performance 6 Monate in % | - |
| Performance 1 Jahr in % | - |
| Performance 2 Jahre in % | - |
| Performance 5 Jahre in % | - |
| Performance seit Auflegung in % | -85,85% |

Preisbildungsfaktoren ist erforderlich.

- Die Hebelwirkung sorgt für verstärkte Kursschwankungen während der Laufzeit und eine überproportionale Partizipation an der Kursentwicklung des Basiswertes.
- Es besteht das Risiko eines Kapitalverlustes bis hin zum Totalverlust.
- Die Kapitalrückzahlung ist abhängig von der Bonität der Erste Group Bank AG (Emittentenrisiko).
- Grundsätzlich unterliegen Optionsscheine den im maßgeblichen Wertpapierprospekt dargelegten Risiken.

Optionsscheine | Beschreibung

Was ist ein Optionsschein?

Optionsscheine bieten dem Anleger die Chance, überproportional (gehebelt) an der Kursentwicklung des jeweiligen Basiswertes zu partizipieren. Im Vergleich zum Direkterwerb des Basiswertes ist ein geringerer Kapitaleinsatz erforderlich. Basiswerte können z.B. Aktien, Währungen, Zinsen oder Rohstoffe sein.

Optionsscheine bieten das Recht, eine bestimmte Menge des Basiswertes während der Laufzeit (amerikanisch) oder am Laufzeitende (europäisch) zu einem festen Preis - dem Strike - zu kaufen (Call oder Kaufoptionsscheine) bzw. (Put oder Verkaufsoptionsscheine) zu verkaufen. Das Recht kann, muss aber nicht ausgeübt werden. In der Praxis erfolgt statt einer Ausübung in der Regel ein Verkauf des Optionsscheins über die Börse bzw. ein so genannter Barausgleich. Dies ist einfacher und kostengünstiger.

Der Preis eines Optionsscheins besteht aus dem inneren Wert und dem Zeitwert. Die Differenz zwischen dem Kurs des Basiswertes und dem Strike entspricht dem inneren Wert. Bei Fälligkeit verfällt ein Optionsschein wertlos, falls der innere Wert Null oder negativ ist. Der Zeitwert stellt eine Art Prämie dar und hängt von verschiedenen Kriterien ab. Eine wichtige Rolle spielt die Restlaufzeit des Optionsscheins. Da bei längerer Laufzeit die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass sich der Basiswert positiv (relevant bei Kaufoptionsscheinen) oder negativ (relevant bei Verkaufsoptionsscheinen) entwickeln kann, ist in diesem Fall der Zeitwert höher. Der Zeitwert baut sich während der Laufzeit ab. Dabei ist der Zeitwertverlust kurz vor Fälligkeit größer als bei Laufzeitbeginn. Zusätzlich beeinflussen weitere Faktoren wie Zinsen, Dividenden (bei einer Aktie als Basiswert) sowie die Schwankungsintensität des Basiswertes (so genannte Volatilität) den Zeitwert.

Wie funktioniert ein Verkaufsoptionsschein (Put)?

Bei einem Put bzw. Verkaufsoptionsschein erwarten Anleger fallende Kurse des Basiswertes. Sie erwerben ein Recht, den Basiswert zu verkaufen und zahlen dafür eine Optionsprämie. Das Recht in Anspruch zu nehmen, lohnt sich immer dann, wenn der Basiswert über einen Optionsschein teurer verkauft werden kann als über die Börse. Bei den meisten Verkaufsoptionsscheinen findet jedoch kein Verkauf mittels physischer Lieferung des Basiswertes statt. Stattdessen wird ein Barausgleich vorgenommen. Das heißt, der Gegenwert des Optionsscheins wird auf dem Konto des Anlegers gutgeschrieben.

Anleger profitieren von Kursverlusten des Basiswertes. Anderenfalls entspricht der Verlust maximal der gezahlten Optionsprämie (=Totalverlust).

Mit einem Put können Anleger einerseits Gewinne bei fallenden Kursen des Basiswertes erzielen, andererseits aber auch ihr Depot gegen Kursrückgänge im Basiswert absichern. Da ein Put bei sinkenden Kursen des Basiswertes an Wert gewinnt, kann er im Idealfall mögliche Verluste des Basiswertes im Depot ausgleichen.

Zweitmarkt

Ab Laufzeitbeginn können die Wertpapiere börsentäglich während der jeweiligen Handelszeiten ge- bzw. verkauft werden. Die Erste Group Bank AG kann jedoch nicht garantieren, dass sich hierfür ein erforderlicher aktiver Markt entwickelt und während der gesamten Laufzeit des Wertpapiers bestehen bleibt. Die Emittentin stellt in der Regel fortlaufend handelnde Kurse, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Auch zur Rücknahme der Wertpapiere ist die Emittentin nicht verpflichtet. Während der Laufzeit wird der Kurs der Wertpapiere maßgeblich von der allgemeinen Zinsentwicklung, den Schwankungen des Kapitalmarktes, dem Wechselkursrisiko und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt.

Basiswert

Datum: 17.07.2024 16:06:52

Basiswert Preis

56,10 EUR

Differenz  -0,09% (-0,05)

5J

Stammdaten Basiswert

| | |
|---------------------|---------------------|
| Name | ANDRITZ |
| ISIN | - |
| Börse (Basiswert) | VIE |
| Währung (Basiswert) | EUR |
| Startwert Basiswert | 57,7000 |
| Kurs | 56,10 |
| Zeit | 17.07.24 - 16:06:52 |
| Differenz in % | -0,09% |
| Tageshoch | 56,25 |
| Tagestief | 55,40 |
| 52 Wochen Hoch | 62,15 |
| 52 Wochen Tief | 41,12 |



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

Quelle: FactSet